

AMAZONIA- Voices From The Rainforest

Die Diskussion um das Schicksal der Regenwälder wird längst auf internationaler Ebene geführt, denn die Rodung hat Folgen für den gesamten Erdball.

Was das Abholzen jedoch für die Menschen in Amazonien bedeutet und unter welchen Folgen sie zu leiden haben, davon konnte man sich bislang nur schwer ein Bild machen.

Der Dokumentarfilm AMAZONIA konfrontiert uns mit den Bewohnern des Regenwaldes; der Film erteilt ihnen das Wort, und sie richten sich direkt an den Betrachter, um über ihre

Geschichte und ihre Zukunftsaussicht zu berichten.

ÜBER DEN FILM: Die Filmemacher Glenn Switkes und Rosaines Aguirre halten sich selbst ganz zurück, um allen Interessensvertretern Amazoniens die Möglichkeit zu geben, ihren Standpunkt darzulegen. Dabei kommen nicht nur die Amazonasbewohner zu Wort, sondern auch das Militär, die Geschäftsleute, das Personal der Kraftwerke und Minen sowie die Viehzüchter. AMAZONIA bekräftigt die Botschaft der Amazonas-Indianer an die Welt: "Wir haben ebenso das Recht auf eine Zukunft wie die technologi-

sche Gesellschaft." über jede Rhetorik hinaus stellt der Film eine bemerkenswert fotografierte Reise in dieses geheimnisvolle, wunderschöne und erhabene Land dar. Durch sorgfältige Montage und Interviews gelingt den Filmemachern ein beeindruckendes Porträt des Amazonas und die Identifizierung von Haß, Habgier und Ungerechtigkeit als dessen Feinde.

Der Film ist im Oktober/November auf Österreichtournee. Mit Unterstützung des SAFT-Referates und des Österreichischen Informationsdienstes für Entwicklungspolitik wird er in Graz gezeigt.

Termin: 2.11.1991 17.00 Uhr Kino im Augarten

USA 1990, Regie: Glen Switkes und Monti Aguirre

Der Untergang der Hochschülerschaft



Es gibt eine neue Exekutive:

Christian Gummerer, Bernt Koschuh, Jürgen Hamader (Vorsitzende), Felix Hämmerle (designierter Finanzreferent)